BWG

BÜRGERLICHE WÄHLERGEMEINSCHAFT
WETTSTETTEN | ECHENZELL

Gemeinsam, kompetent, transparent.



– weil kommunaler Erfolg miteinander besser gelingt!

Unser Bürgermeisterkandidat für Wettstetten und Echenzell



Patrick Schmidt

Fachlich stark. Menschlich nah.

In diesem Interview befragten wir unseren Kandidaten Patrick Schmidt (40), warum er Bürgermeister werden möchte, welche Erfahrungen er für diese Aufgabe mitbringt und was ihm für unsere Gemeinde besonders wichtig ist.

Warum kandidierst du für das Amt des Ersten Bürgermeisters?

In Wettstetten bin ich aufgewachsen. Hier leben meine Familie und viele Menschen, die mir wichtig sind. Die Anfrage, ob ich kandidieren möchte, hat mich sehr gefreut. Diese Herausforderung nehme ich gerne an. Ich möchte Verantwortung für unsere Gemeinde übernehmen und meine berufliche Erfahrung einbringen, um die hohe Lebensqualität zu bewahren und Wettstetten und Echenzell gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern weiterzuentwickeln.

> **Unser gemeinsames Ziel, das Beste für Wettstetten und Echenzell zu erreichen, ist wichtiger als Parteitaktik oder persönliche Befindlichkeit.**
>
> Patrick Schmidt

Patrick, welche Erfahrungen aus deinem beruflichen Werdegang werden dir helfen, als Bürgermeister erfolgreich zu sein?

Als Staatsanwalt, Richter oder Ministerialbeamter gehört es zu den Aufgaben, komplexe Sachverhalte zu strukturieren, tragfähige Entscheidungen zu treffen und unterschiedliche Interessen fair auszugleichen. Durch meine Tätigkeit in der Bayerischen Staatskanzlei und im Justizministerium weiß ich zudem aus erster Hand, wie Politik und Staatsverwaltung funktionieren. Für die Kommunalpolitik ist genau das entscheidend: zuhören, abwägen, vermitteln – und Lösungen finden, die langfristig tragen, statt kurzfristig zu polarisieren.

Wettstetten steht – wie viele Kommunen – vor finanziellen Herausforderungen. Wie willst du damit umgehen?

Die Haushaltslage ist anspruchsvoll. Das erfordert Ehrlichkeit, Transparenz und klare Prioritätensetzung. Für mich gibt es zwei zentrale Ansatzpunkte:
Erstens müssen wir effizienter werden, etwa durch bessere Organisationsprozesse. Wann immer es sinnvoll ist, werden wir auch die interkommunale Zusammenarbeit, das bedeutet die Kooperation mit den Nachbargemeinden, ausbauen.
Zweitens brauchen wir stabile Einnahmen. Dazu gehört, gezielt Gewerbe anzusiedeln, das Gewerbesteuereinnahmen bringt. Dabei dürfen wir den dörflichen Charakter unserer Gemeinde nicht gefährden. Geplantes Wachstum ist sinnvoll – aber mit Augenmaß.

Ein zentrales Stichwort deiner Kandidatur lautet „Dialog auf Augenhöhe". Was bedeutet das konkret für dich, Patrick?

Politik darf nicht von verhärteten Fronten geprägt sein. Mit mir wird es eine offene und respektvolle Gesprächskultur geben – mit den Bürgerinnen und Bürgern ebenso wie im Gemeinderat. Unterschiedliche Meinungen gehören dazu. Entscheidend ist aber, wie man damit umgeht. Ich stehe für ein konstruktives Miteinander über Parteigrenzen hinweg. Unser gemeinsames Ziel, das Beste für Wettstetten und Echenzell zu erreichen, ist wichtiger als Parteitaktik oder persönliche Befindlichkeit.



Patrick und Ehefrau Alexandra

Zur Person

Aus meiner beruflichen Erfahrung in der Führung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiß ich, wie wichtig Vertrauen, klare Kommunikation und vor allem gegenseitige Anerkennung sind, um gemeinsam gute Ergebnisse zu erreichen. Diese Haltung werde ich auch als Bürgermeister vorleben.

Patrick Schmidt



Beruflicher Werdegang

- Derzeit Referatsleiter im Bayerischen Staatsministerium der Justiz (Regierungsdirektor)
- Referent und stellvertretender Referatsleiter in der Bayerischen Staatskanzlei
- Richter und Staatsanwalt in München
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Akademischer Rat am Lehrstuhl für Wirtschaftsrecht und Geistiges Eigentum der Technischen Universität München (Professor Ann)
- Rechtsreferendariat in Ingolstadt, Eichstätt, München und Speyer
- Studium der Rechtswissenschaft in Konstanz und Regensburg
- Abitur am Gnadenthal-Gymnasium in Ingolstadt (2006)

Persönliches

Freizeit

- Berge, Klettern (Klettersteige, Bouldern)
- Fitnesstraining (Kraft, Ausdauer, v.a. Laufen)

Ehrenamtliches Engagement und Mitgliedschaften in Wettstetten

- Über 10-jährige Ministrantentätigkeit
- Kinder- und Jugendgruppenleiter
- Freiwillige Feuerwehr Wettstetten
- Schützenverein Einigkeit

Gemeinsam,
kompetent,
transparent.

Unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat

Mit 20 Kandidatinnen und Kandidaten aus unterschiedlichen beruflichen Feldern – von Wirtschaft und Finanzen über Recht, Verwaltung und Nachhaltigkeit bis hin zu Bildung und Sozialem – bringt unsere Liste eine große Bandbreite an Expertise mit. Diese Vielfalt hilft uns, kommunale Herausforderungen umfassend zu verstehen und geeignete Lösungen für unsere Gemeinde zu entwickeln.

Wir engagieren uns seit vielen Jahren ehrenamtlich in ganz unterschiedlichen Bereichen der Gemeinde: Freiwillige Feuerwehr Wettstetten, Nachbarschaftshilfe, Förderverein der Grundschule, Elternbeirat, Flohmarktteam, Sportverein, als Wahlhelfer und in weiteren Wettstettener Vereinen.

Mehr Infos über unsere Kandidatinnen und Kandidaten, unsere Aktivitäten und Termine erfahren Sie auf unseren Social Media-Kanälen und unserer Website:
www.buergerliche-waehlergemeinschaft.de/wahl2026/

Patrick Schmidt

1



40 Jahre, verheiratet
Regierungsdirektor

Alexandra Kleinhenz

2



aktuell Gemeinderätin

53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Referentin Vertrieb

Josef Schmidt

3



aktuell Gemeinderat

40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Unternehmer

Ines Gerstberger

4



47 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Entwicklungsingenieurin Funktionsabsicherung

Rainer Lechermann

5



Echenzell

aktuell Gemeinderat

37 Jahre, liiert, 1 Kind
Geschäftsführer

Thomas Schlamp

6



aktuell Gemeinderat

40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Selbständig, Kommunaldienstleister, Bio-Landwirt

Ralph-Jürgen Detering

7



45 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Rechtsanwalt und Syndikus-Anwalt

Ralf Wittmann

8



aktuell Gemeinderat

57 Jahre, verheiratet, 1 Kind
Technischer Eigenschaftsentwickler

Wir ♥ Echenzell

Josef Liepold



34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Projektleiter

Dominik Geisen



46 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
selbständig, staatl. gepr. Lebensmitteltechniker

Markus Meier



27 Jahre, ledig
Controller

Sebastian Wild



38 Jahre, ledig liiert
Steuerfachangestellter

Andreas Schillinger



38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Projektleiter

Christine Lechermeier



38 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Lehrerin

Dr. Michael Tretter



41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Geschäftsführer

Monika Dobler



44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Bankbetriebswirtin

Andreas Wittmann



34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Ingenieur, Geschäftsführer

Bettina Weiß



48 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Lehrkraft, Dipl. Sozialpädagogin

Stefan Huber



37 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Projektingenieur

Christine Böbinger



56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
Kaufmännische Angestellte

Wir ♥ Wettstetten

Unsere Top 5 Themen

1 Wettstetten gemeinsam gestalten

Was ist uns wichtig:

Transparente Diskussionen und vielfältige Perspektiven sind für uns zentral. In der BWG bringen Mitglieder mit Erfahrung aus Wirtschaft, Finanzen, Ehrenamt und öffentlichem Leben ihr Wissen in politische Entscheidungen ein.

Die BWG berücksichtigt bei allen Planungen auch immer den **Ortsteil Echenzell**. Die BWG Fraktion stellt gleich zwei Gemeinderäte aus Echenzell im Gemeinderat und führt bei der anstehenden Kommunalwahl als einzige Liste drei Echenzeller Kandidaten.

Zukunftsorientierte Grundstückspolitik: Aufgrund gestiegener Anforderungen in der Abfallentsorgung muss der **Wertstoffhof erweitert** werden. Die von der Verwaltung geplante Umsetzung auf einem nicht angrenzenden Grundstück hätte zu einer Teilung des Wertstoffhofs geführt. Auf Initiative unseres Vorsitzenden Josef Schmidt konnte die Erweiterung auf dem direkt benachbarten Grundstück umgesetzt werden – für einen übersichtlichen und bürgerfreundlichen Wertstoffhof. Bei den Planungen haben wir uns außerdem für versenkbare Container eingesetzt, was die Befüllung deutlich erleichtert. Hierfür konnte aber keine Mehrheit im Gemeinderat gefunden werden

Was hätten wir gerne anders umgesetzt:

Das **Gewerbegebiet im Speck** war für Wettstetten ein wichtiger Schritt. Das Gebiet war zwar zu Beginn der Wahlperiode bereits entwickelt, aber die Grundstücke noch nicht vergeben. Um vor allem Einnahmen aus Gewerbesteuer sowie ein stimmiges Gesamtbild zu sichern, haben wir uns für eine zielgerichtete Vergabe der Grundstücke stark gemacht und darauf zielende Anträge im Gemeinderat gestellt. Die Anträge fanden leider keine Mehrheit mit der Folge, dass die Grundstücke an beliebige zahlbereite Käufer verkauft wurden.

Heute zeigt sich: Klare Kriterien hätten geholfen, wirtschaftliche Qualität und ein ansprechendes Erscheinungsbild langfristig zu sichern.

Was haben wir für die nächsten Jahre im Blick?

Nachdem sich noch einzelne Grundstücke im Eigentum der Gemeinde befinden, werden wir uns erneut für ein Bewerbungsverfahren für die letzten verbliebenen Gewerbegrundstücke einsetzen. Ein weiterer wichtiger Baustein ist, eine engere Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung des Landkreises Eichstätt aufzubauen, um auch verkäufliche Gewerbegrundstücke im Privateigentum an starke und zukunftsfähige Unternehmen zu vermitteln.

Weiter wird die Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) eine wichtige Rolle spielen. Als größtes Defizit wurde hier unsere nicht wirklich vorhandene und unattraktive Ortsmitte identifiziert.

Auch die Aufwertung und Sanierung der Spielplätze sowie der Grün- und Erholungsflächen sind für uns wichtige Anliegen.

Unglaublich, aber wahr:
Zahlen gehören auf den Tisch, aber anscheinend nicht für jeden.

Hohe Betreuungskosten und sinkende Geburtenzahlen werfen wichtige Fragen auf.
Um die Auslastung der Kindergärten beurteilen zu können, hat die BWG Fraktion in einer Gemeinderatssitzung die entsprechenden Zahlen angefordert.
Dass hierfür ein formeller Antrag nötig war – und dieser dann mit 9 Stimmen nur knapp beschlossen wurde (8 Stimmen dagegen, Zahlen offen zu legen) zeigt, wie wichtig unser Einsatz für Transparenz im Gemeinderat ist.

2 Transparent und fair

Was ist uns wichtig:

Ohne **Vereine und Ehrenamt** keine Dorfgemeinschaft. Wir setzen uns dafür ein, dass das Ehrenamt eine Wertschätzung bekommt und Investitionen in die Zukunft der Vereine bezuschusst und gefördert werden. Bereits in der noch laufenden Periode haben wir erfolgreich höhere Vereinszuschüsse bei der Umsetzung von konkreten Projekten im Gemeinderat durchgesetzt.

Erfolgreich umgesetzt werden konnte die **Erleichterung von Behördengängen** – eines unserer Wahlkampfthemen vor 6 Jahren. Die Gemeinde Wettstetten wurde 2024 als „digitales Amt" ausgezeichnet. So dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die mindestens 50 kommunale und zentrale Verwaltungsverfahren online anbieten. Wichtige **Dokumente** müssen für alle Bürger **online verfügbar** sein.

Was hätten wir gerne anders umgesetzt (wo wir aber dran bleiben):

Aus der Bevölkerung kommt bereits seit Jahren der Wunsch nach **mehr Informationen**. Transparenz ist Bestandteil einer funktionierenden Demokratie und stärkt das Vertrauen der Bürger in die kommunale Verwaltung. Aus diesem Grund haben wir im April letzten Jahres **einen Antrag** gestellt, der es den Bürgern von Wettstetten und Echenzell einfacher machen soll, sich ein Bild über die **wichtigsten Kennzahlen der Gemeinde** zu machen (siehe Vorreiter Gemeinde Hitzhofen). Der Antrag wurde leider über einen Nichtbefassungsantrag des Bürgermeisters abgeschmettert.

3 Gut wohnen und mobil sein

Was hatten wir uns vorgenommen:

Besonders am Herzen lag uns die **Vereinheitlichung der Bebauungspläne**. Hier sind wir einen großen Schritt in die richtige Richtung gegangen. Nicht nachvollziehbare Reglementierungen wurden weitgehend gelockert oder ganz abgeschafft, wie zum Beispiel die Erhöhung der Wand- und Firsthöhen um 0,5 Meter, die einheitliche Errichtung von Einfriedungen und Terrassenüberdachungen nach BayBO, die Optimierung von Baufenstern, die Zulassung von Flachdächern, die breitere Zulassung von Dachgauben oder die Abschaffung der Grünordnung.



- Die sechsköpfige BWG Fraktion hat die höchste Sitzungsbeteiligung bei Gemeinderatssitzungen. Mit einer Teilnahmequote von über 90% in der Wahlperiode wird sie ihrem Anspruch gerecht, Verantwortung tragen zu können.
- Die BWG ist mit über 17 Gemeinderatsanträgen zu verschiedenen Themen Spitzenreiter (z.B. Baugebiet Echenzell, ISEK, Bewerbungsverfahren Grundstücke im Speck, Bautechniker, Erweiterung Gemeindekindergarten, Alternative Seniorenheim und Jugendheim, Pflege öffentliche Liegenschaften, Nachverdichtung Aufstockung Kindergarten, Photovoltaik, Information zu Sanierungssatzung, Transparenz, Podiumsdiskussion).
- Die höchste Zahl an Wortmeldungen im Gemeinderat fällt auf die BWG Fraktion.

Die Gemeinderatsfraktion der BWG

Unsere Top 5 Themen

4 Angemessen haushalten

Was hätten wir gerne anders umgesetzt:

Seniorinnen und Senioren sollen im Ortsleben integriert sein – mit kurzen Wegen und echter Teilhabe. Deshalb haben wir den **abgelegenen Standort des Seniorenheims** an der Rackertshofener Straße von Anfang an abgelehnt und uns in intensiven Diskussionen für den Standort am Adlmannsberg eingesetzt. Dass nun ein Shuttlebus nötig ist, um den Bewohnern einen praktikablen Zugang zu Ärzten und Einkaufsmöglichkeiten zu verschaffen, zeigt: Gute Planung muss langfristig gedacht werden.



Die gemeindlich eingerichtete und betriebene Shuttlebuslinie verursacht nun langfristig laufende Kosten, die mit einer besseren Standortwahl vermeidbar gewesen wären.

Was wir weiter voran bringen:

Die Neubewertung des **Feuerwehrstandortes**, wenn sich neue und bessere Optionen auftun. Ziel ist es, einen langfristig optimalen Standort für die Feuerwehr sicher zu stellen.

Die Sanierung des **Friedhofs** werden wir konsequent fortführen und das Angebot für bestehende und neue Bestattungsformen weiter ausbauen.

Barrierefreiheit hat für uns Priorität – über das ISEK identifizierte Mängel werden wir Schritt für Schritt beheben.

Die Ansiedelung eines **Vollsortimenters** werden wir weiter verfolgen.

Das macht uns aus:

Viele Mitglieder der BWG sind selbst Unternehmer oder haben täglich mit Finanzen zu tun. Wir stehen für einen sorgsamen Umgang mit Steuergeldern – auch wenn das manchmal mehr Diskussion erfordert. Vor allem bei Grundstücksangelegenheiten konnte die BWG ihre Expertise im Gemeinderat einbringen. Durch ihre Hartnäckigkeit in den Diskussionen und Verhandlungen innerhalb des Gemeinderats hat die BWG für die Gemeinde nennenswerte Einsparungen erzielen können.

Die BWG Fraktion hat bei der Prüfung von Unterlagen festgestellt, dass ein energetisches Gutachten für den Gemeindekindergarten fehlerhafte Berechnungen enthielt. Hätte die BWG Fraktion diesen Fehler nicht entdeckt, wären auf Grundlage dieses Gutachtens weitreichende und kostenintensive Sanierungsmaßnahmen beschlossen worden. Unser Einsatz hat gezeigt, wie wichtig sorgfältige Prüfung, Transparenz und fachliche Nachvollziehbarkeit sind – besonders dann, wenn es um erhebliche Ausgaben der Gemeinde geht.

Wir stehen für fundierte Entscheidungen auf Basis korrekter Zahlen.



Kein großes politisches Thema – aber für uns ein wichtiges Anliegen: Die gemeindlichen Liegenschaften.

Bereits im November 2021 haben wir beantragt, einen Pflegeplan zu erstellen und verstärkt auf eine Umsetzung zu achten. Leider hielt der Erste Bürgermeister den Gemeinderat für nicht zuständig. Auch wenn das juristisch so sein mag – gepflegte Grünflächen stehen für Lebensqualität – genau deshalb setzen wir, die BWG und unser Bürgermeisterkandidat Patrick Schmidt uns dafür ein.



Was hätten wir gerne anders umgesetzt:

Einige Bauprojekte in der Gemeinde verursachen hohe Planungskosten und müssen während der Umsetzungsphase intensiv überwacht werden. Ein eigener Bautechniker oder Ingenieur in der Gemeindeverwaltung könnte langfristig kostensparend wirken. Ein Antrag der BWG Fraktion, der auf die Einstellung eines Bautechnikers oder Ingenieurs abzielt, konnte bislang nicht umgesetzt werden. Ursächlich dürfte die tarifliche Vergütung sein.

Was wollen wir ändern:

Unser Bürgermeisterkandidat Patrick Schmidt sieht Möglichkeiten, die Vergütung attraktiver auszugestalten. Diese Möglichkeiten wollen wir in der neuen Periode aufgreifen und für eine mögliche Anstellung verfolgen.

Wir setzen uns für eine **moderne Haushaltsführung** ein. Wir wollen eine Umstellung auf die sog. Doppik – wie sie auch in Unternehmen üblich ist – prüfen. Die Doppik basiert auf kaufmännischen Prinzipien. Sie zeigt – vereinfacht gesagt – nicht nur Zahlungsflüsse wie die sog. Kameralistik, sondern bildet auch Vermögenswerte ab. Entscheidungen können so auf besserer Grundlage getroffen werden – heute und für kommende Generationen.

5 Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement

Was ist uns wichtig:

Kommunalpolitik trägt Verantwortung – auch für Umwelt und Klima. Wir wollen den ökologischen Fußabdruck der Gemeinde Schritt für Schritt verringern. Das bedeutet für uns: Energie sinnvoll nutzen, gemeindliche Gebäude effizient betreiben und langfristig Kosten senken. Maßnahmen wie **Photovoltaik auf kommunalen Dächern, moderne Heizsysteme** mit erneuerbaren Energieträgern und **nachhaltige Investitionen** sollen Umwelt und Haushalt gleichermaßen entlasten.

Was wurde bereits durch die BWG auf den Weg gebracht oder umgesetzt:

- Photovoltaikanlage auf den Gebäuden der Gemeindeverwaltung für den Eigenverbrauch
- Prüfung verschiedener gemeindlicher Liegenschaften für die Photovoltaiknutzung wie z.B. Regenrückhaltebecken oder Kindergärten
- Anstatt einer geplanten Gasheizung wurde für die Mehrzweckhalle und in diesem Zuge für die Grundschule eine moderne Hackschnitzelheizung installiert
- Das Seniorenheim wurde in diesem Zuge ebenfalls an einer zentralen Hackschnitzelheizung angeschlossen
- Moderne digitale Funkwasserzähler mit Leckagedetektion zur frühzeitigen Erkennung eines Wasserrohrbruches und damit Verringerung der immensen Wasserverluste in Wettstetten
- Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Nahwärmenetzes
- Gründächer auf dem Waldkindergarten als Alternative zu den zunächst geplanten Blechdächern

Was wir weiter voran bringen:

Ausbau der Energieerzeugung durch Photovoltaik: Die zum 1. Juni 2026 kommende gesetzliche Einführung des sog. Energy Sharing 2026 eröffnet großes Potenzial für Bürger und Gemeinde. Es ermöglicht, **lokal erzeugter Solarstrom gemeinschaftlich zu nutzen**. Die BWG wird das Potential der neuen gesetzlichen Grundlage für die Bürger von Wettstetten und Echenzell bestmöglich umsetzen.

Die Umsetzung eines **intelligenten Wasserversorgungsnetz** mit mehreren dauerhaften Messstationen, um die immensen Wasserverluste weiter zu reduzieren.



In eigener Sache – Josef Schmidt über die Niederlegung seines Amtes des 2. Bürgermeisters

Seine ausführliche Stellungnahme zu seinen Beweggründen finden sie auf unserer Webseite.

Miteinander feiern. Füreinander da sein. Vereinsarbeit



Sonnwend, Sommer, gute Laune auf der Festwiese

Nachdem das Sonnwendfeuer über viele Jahre pausiert hatte, entschied sich die BWG, diese schöne Tradition wieder aufleben zu lassen. Sowohl bei der Veranstaltung in 2024 als auch 2025 fanden sich zahlreiche Besucher ein und sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung. Für das leibliche Wohl war mit Steak-/Würstelsemmeln, kühlen Getränken sowie Cocktails und Eis von Wafflers Eiswagerl bestens gesorgt. Aufgrund der großen Hitze konnte das Sonnwendfeuer in 2025 zwar leider nicht entzündet werden, was der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Der große Zuspruch aus der Bevölkerung hat eindrucksvoll gezeigt, wie sehr solche Traditionen geschätzt werden und welchen Stellenwert gemeinsames Feiern im Ort hat. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit der CSU durchgeführt – Zusammenhalt kann auch überparteilich funktionieren. Die Sonnwendfeier soll künftig im zweijährlichen Rhythmus stattfinden – wir freuen uns daher bereits jetzt auf das nächste Fest im Jahr 2027.



Weihnachtsmarkt mit Genuss für Groß und Klein

Vielleicht kann sich der ein oder andere von Ihnen noch an den Weihnachtsmarkt in 2022 erinnern. Dort war der Besucheransturm so groß, dass leider einige Besucher hungrig nach Hause gehen mussten. Nachdem ein Christkindlmarkt ohne ausreichend Essen und Trinken kein richtiger Christkindlmarkt ist, haben wir uns entschieden, in 2023 das Essensangebot um Pommes und Chicken Nuggets zu erweitern. Das Angebot wurde so gut angenommen, dass wir seither jedes Jahr mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern am Start sind. Auf Wunsch der Gemeindeverwaltung haben unsere BWG-Gemeinderäte im Wechsel mit den Gemeinderäten aus den anderen Fraktionen die Marktleitung für die Veranstaltungstage übernommen und trugen damit maßgeblich zu einem reibungslosen Ablauf und zur stimmungsvollen Atmosphäre bei.

Unser Service für Sie: Kostenlose Entsorgung der Christbäume

Am 10. Januar 2026 organisierte die BWG erstmals das kostenlose Christbaumhäckseln für alle Bürgerinnen und Bürger. Abgeschmückte Weihnachtsbäume konnten am Reauer Weg abgegeben werden, wo sie fachgerecht gehäckselt wurden. Gleichzeitig hatten die Besucher die Gelegenheit, die Gemeinderatskandidaten sowie unseren Bürgermeisterkandidaten Patrick Schmidt persönlich zu treffen und bei einem kostenlosen Kaffee, Glühwein oder Punsch ins Gespräch zu kommen. Die Aktion wurde sehr gut angenommen und bot eine schöne Möglichkeit für Austausch und Begegnung.



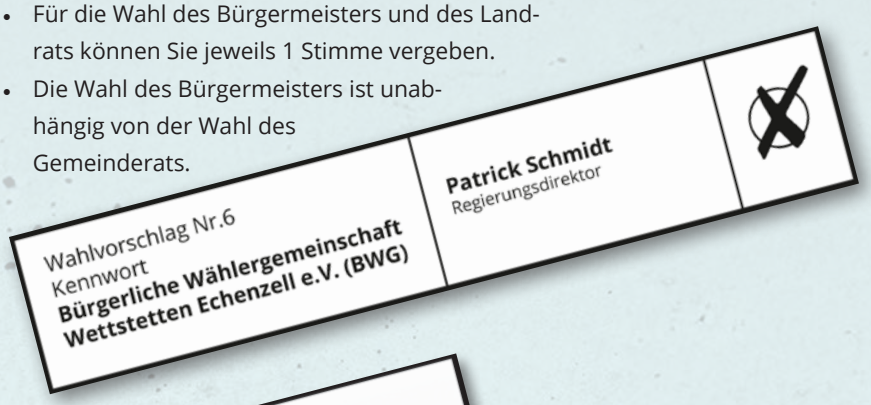
Was muss ich wissen, wenn ich wähle?

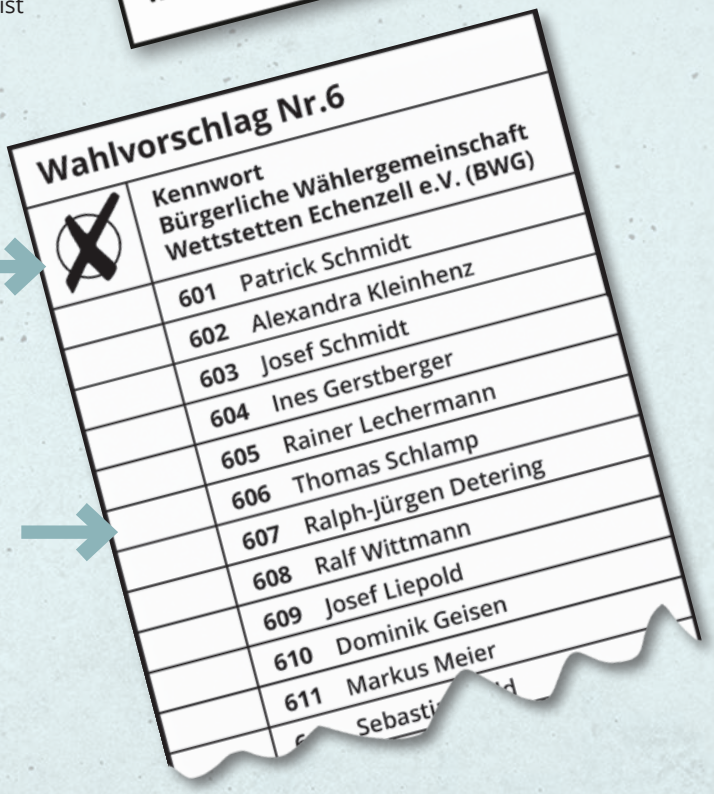
Wahl des Gemeinderats und des Kreistags

- Für den Gemeinderat Wettstetten haben Sie insgesamt 20 Stimmen (für den Kreis 60), die Sie vergeben können.
- Sie können für einzelne Kandidaten bis zu 3 Stimmen vergeben und/oder ein Listenkreuz für eine Partei oder Wählergruppe setzen.
- Bitte vergeben Sie Ihre Stimmen auch und lassen Sie sie nicht verfallen. Setzen Sie vorsichtshalber auch immer (zusätzlich) ein Listenkreuz.
- Vergeben Sie nicht mehr als 20 Stimmen, sonst ist Ihr Stimmzettel ungültig.

Wahl des Bürgermeisters und des Landrats

- Für die Wahl des Bürgermeisters und des Landrats können Sie jeweils 1 Stimme vergeben.
- Die Wahl des Bürgermeisters ist unabhängig von der Wahl des Gemeinderats.





Hier: Listenkreuz für die BWG

Bis zu 3 Stimmen für einzelne Kandidaten.

Unterstützen Sie uns!

- Setzen Sie Ihr Kreuz bei unserem Bürgermeister-Kandidaten Patrick Schmidt!
- Setzen Sie ein Listenkreuz bei der BWG oder
- verteilen Sie Ihre Stimmen auf bestimmte Personen!

Wenn Sie z.B. 6 bestimmte Personen von uns in den Gemeinderat wählen möchten, geben Sie diesen jeweils 3 Stimmen und setzen Sie zusätzlich ein Listenkreuz. So gehen die restlichen 2 Stimmen nicht verloren, sondern fließen in die Gesamtstimmen, die für die Sitzverteilung ausschlaggebend sind, mit ein. Je mehr Stimmen die BWG erhält, desto mehr Sitze im Gemeinderat erreicht sie.

Besser wählen gehen!

BWG

BÜRGERLICHE WÄHLERGEMEINSCHAFT
WETTSTETTEN | ECHENZELL



Baumpflanzaktion

...denn für jeden 10. Wähler pflanzen wir einen Baum im Gemeindewald von Wettstetten/Echenzell – unabhängig davon, wen Sie wählen.



Liebe Wettstettener und Echenzeller Bürgerinnen und Bürger, wir freuen uns, wenn Sie uns mit Ihren Stimmen am 8. März unterstützen!

Vielen Dank!
Ihre BWG-Vorstandschaft

v. li. na. re.: Patrick Schmidt, Ines Gerstberger, Jürgen Schmidt, Rainer Lechermann, Christian Dick, Christine Lechermeier, Josef Schmidt, Alexandra Kleinhenz, Thomas Schlamp

Herausgeber / V. i. S. d. P.:
Bürgerliche Wählergemeinschaft Wettstetten Echenzell e.V.
St.-Gangolf-Str. 2; 85139 Wettstetten
www.buergerliche-waehlergemeinschaft.de